

Sport in Kürze

Fußball

SW Sende II - Aramäer Gütersloh II (So., 12 Uhr). In der Kreisliga B treffen die achtplatzierten Sender zu Hause auf den Sechsten der Tabelle. Dabei stehen die Vorzeichen nicht gut: Die letzten vier Begegnungen dieser beiden Teams gingen zugunsten der Gütersloher aus. Die Mannschaft von Trainer René Quarg muss alles geben, um diese Serie reißen zu lassen.

SW Sende - SC Bielefeld 04/26 (So., 14. 30 Uhr). Der Sender Bezirksligist spielt zu Hause gegen die Bielefelder, die aktuell auf dem 5. Platz der Tabelle stehen. Mit einem Sieg könnten die Sender sich an SuK Canlar Bielefeld vorbeikämpfen und sich wieder auf einen Nicht-Abstiegsplatz retten.

Assyrer Gütersloh - SCW Liemke (So., 14.30 Uhr). Eine vermeintlich lösbare Aufgabe für die Jungs von Trainer Tobias Brockschneider. Es geht zu den abstiegsbedrohten Assyrern Gütersloh, die die letzten sechs Spiele in der Kreisliga A verloren. Die Liemker haben insgesamt nur zwei Niederlagen im Rücken und treten nach drei spielfreien Wochenenden zum letzten Mal vor der Winterpause an.

Volleyball

SG Holzhausen/Rahden - VfB Schloß Holte (Sa., 16.15 Uhr). Wenn es nach VfB-Trainer Arthur Rempel geht, soll für die Landesliga-Volleyballerinnen der vierte Sieg in Folge her. Eine machbare Aufgabe gegen den Tabellensechsten, der einen Sieg weniger auf dem Konto hat als die viertplatzierten Holterinnen.

Handball

HSG Augustdorf/Hövelhof 2 - FC Stukenbrock (Sa., 15.30 Uhr). Die Bezirksligisten des FCS müssen auswärts gegen den Tabellenliebsten ran. Mut macht die zweite Halbzeit des vergangenen Spiels gegen die SG Handball Detmold 2: »Da haben sich die Jungs endlich am Riemen gerissen«, sagt Trainer Klaus Hamel. Die HSG ist keine leichte Aufgabe für die abstiegsbedrohten Stukenbrocker, die in der bisherigen Saison erst zwei Siege feierten.



Kevin Klippenstein ließ am Mittwoch seine Gegenspieler links liegen: er traf gleich zwei Mal für den VfB II und sorgte für den Tore-Auftakt.

Das Bild zeigt ihn beim Spiel der ersten Mannschaft gegen Viktoria Rietberg am letzten Meisterschafts-Spieltag. Foto: Patrick Pollmeier

Schiri-los durch die Nacht

Kreisliga B: VfB Schloß Holte II gewinnt in Herzebrock mit 6:2

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Reserve des VfB Schloß Holte hat sich mit einem Sieg am Mittwochabend in die Winterpause verabschiedet. Die Mannschaft von Trainer Christian Voike siegte gegen den Herzebrocker SV mit 6:2 (2:1).

Dabei sorgte Kevin Klippenstein gleichzeitig für den Tore-Auftakt und -Abschluss. Bevor es allerdings dazu kommen konnte, musste erst einmal ein Schiedsrichter her. »Der Schiri kam nicht

und war auch nicht zu erreichen. Wir haben uns darauf geeinigt, dass jemand vom SV pfeift. Die Spieler hatten Lust zu spielen und die Fahrt sollte sich gelohnt haben«, sagt Voike über die Nachholpartie. Das Spiel am 3. Dezember war wegen des Schneefalls ausgefallen.

Und die Fahrt hat sich gelohnt: nachdem Sebastian Penner schon in der 1. Minute mit einer Chance glänzte, versenkte Klippenstein in der 7. Minute nach Vorgabe von Robin Fleiter das Leder im langen Eck zum 1:0. Den Ausgleich musste der VfB nur Minuten später nach einem Fehlpas von Martin

Haaf auf den Herzebrocker Stürmer hinnehmen. Klippenstein sorgte dann in der 27. Minute für wichtige Schützenhilfe: Er tanzte vier Gegenspieler aus und legte den Ball quer auf Penner, der für den 2:1-Pausenstand sorgte.

Auch der zweite Durchgang lief gut für den VfB. Nach einer Ecke kam Laurenz Frevort an den Ball, Julian Pietsch konnte ihn zum 3:1 (53.) reinstochern. Die Holter mussten noch den Anschlussstreifer der Gastgeber durch einen Konter über rechts hinnehmen (60.), legten dann aber noch nach. Szymura bahnte sich nur zwei Minuten später den Weg über

rechts und legte den Ball zurück auf Kevin Matzmohr, der zum 4:2 traf (62.). Sebastian Penner verwandelte in der 67. Minute einen Elfer für ein Foul an Matzmohr – 5:2. Zu guter Letzt sorgte Klippenstein nach Vorarbeit von Pietsch in der 79. Minute zum 6:2-Endstand.

»Unser Sieg war definitiv verdient, besonders Klippenstein machte den Unterschied. Herzebrock hat es allerdings gut angestellt, auf dem kleinen Kunstrasenplatz die Räume eng zu machen. Auch der Herzebrocker Unparteiische machte seine Aufgabe gut«, lobte Voike.

»Ein kluger Schwimmer ist ein guter Schwimmer«

Schwimmen: SSC 90 veranstaltet Jahresabschlusstraining

Schloß Holte-Stukenbrock (cat). Der SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock hat Donnerstagabend ein ganz besonderes Jahresabschluss-training für seine Athleten veranstaltet. In drei Stunden schwammen die Schützlinge von Trainer Kai Schirmer 100 mal 100 Meter Freistil – also insgesamt 10 Kilometer. Wohlgemerkt: ohne Hilfsmittel wie Flossen oder Pullbuoy. Schirmer teilte die 32 Teilneh-

mer dazu in drei homogene Leistungsgruppen auf vier Bahnen ein. So kamen »fixe Abgangszeiten von 200 Sekunden für die Stärkeren bis 240 Sekunden für die noch nicht so trainierten Schwimmer« zustande. Jüngste Teilnehmerin war die elfjährige Clara. Mit Jahrgang 1987 war Yannick Martin der älteste Athlet.

Immer wieder ermahnte Schirmer gerade die unerfahrenen

Sportler dazu, in den kurzen Pausen zwischen dem Beenden der 100-Meter-Intervalle und dem erneuten Starten einen Schluck zu trinken und zu essen. »Das ist wichtig. Ihr müsst was essen, Leute!« Bananen und Müsliriegel lagen ebenso wie Wasser und Apfelschorle bereit – vom SSC gesponsert.

»Es geht bei diesem Training viel um die mentalen Fähigkeiten der Schwimmer, sie sollen sich in der Gruppe gegenseitig motivieren und lernen, sich selbst zu organisieren. Man muss mit dem Kopf bei der Sache bleiben. Körperlich können sie das alle. Nur ein kluger Schwimmer ist ein guter Schwimmer«, sagt Schirmer zu seinen Wettkampfsportlern.

»Wenn einer trödelt, leidet die ganze Gruppe darunter. Wer vorne schwimmt, hat es schwerer, daher sollen sie sich in den Positionen absprechen und rotieren.«

Unterstützung erhielt Schirmer von den beiden zweiten SSC-Vorsitzenden Corstiaan de Vlaming und Christian Höfer. »Wenn man dabei ist, will man das auch schaffen«, sagte Höfer, der die Masters im Verein betreut und sich auch schon der 100 mal 100 Meter-Aufgabe gestellt hat. »Das läuft oft ohne Pausen besser. Man bleibt im Rhythmus.« Der SSC startet am 8. Januar wieder in seinen regulären Trainingsbetrieb. »Ende Januar finden die ersten Wettkämpfe statt«, so Schirmer.



Malina Kostevski, Johanna Mand und Charleen Marthiensen machte das außergewöhnliche Training Spaß. Foto: Carina Teckentrup



Sendes Clemens Siekmann (rechts) würde lieber mit seiner Mannschaft feiern, als auf Kunstrasen herumszurutschen. Foto: Pollmeier

Lieber absagen

Bezirksliga: SW empfängt SC Bielefeld 04/26

Schloß Holte-Stukenbrock (cat). Am Sonntag steht für den SW Sende noch ein Spiel in der Bezirksliga an, bevor es in die Winterpause geht. Die Mannschaft von Fußballlehrer Jürgen Prüfer soll gegen den SC Bielefeld 04/26 antreten. SW-Trainer Prüfer ist wenig begeistert. »Bevor wir uns irgendwelche Chancen ausrechnen, müssen wir erst einmal schauen, ob es möglich ist, auf dem Platz zu spielen.«

Das hatte Prüfer schon unter der Woche versucht. »Am Anfang der Woche ging es erst gar nicht, dann haben wir es versucht. Kunstrasen und Schnee vertragen sich nicht. Es ist zu gefährlich. Wir haben nicht ein Mal vernünftig trainiert.« Daher hatte der Verein gegenüber dem Staffelleiter auch

schon mehrfach den Wunsch geäußert, die Partie zu verschieben. Ohne Erfolg: »Es war mit niemandem zu reden.«

Die Stimmung ist auch in der Mannschaft nicht die Beste. »Wir mussten nun unsere Weihnachtsfeier am Samstag absagen. Es ist nicht schön. Uns sind die Hände gebunden. Aber ich bin in dieser Saison ja schon Kummer gewohnt«, nimmt Prüfer die Situation mit schwarzem Humor. »Wir müssen abwarten.«

Wenigstens ein Lichtblick bleibt dem Sender Coach: durch die spielfreien Wochen konnte sich Prüfers personelle Situation entspannen. »Soweit haben wir alle zusammen, das Personal sollte kein Problem sein. Wir haben allerdings nicht trainiert.«

Mit Vorfreude, aber ohne Toptorjäger

Schloß Holte-Stukenbrock (cat). Der SCW Liemke tritt am Sonntag in der A-Liga gegen die Assyrer Gütersloh an. Dabei haben die Liemker die Chance, auf Platz 1 der Tabelle zu überwindern. »Platz 2 ist das Ziel, aber ich schiele nach ganz oben«, sagt Waldeslust-Trainer Tobias Brockschneider, der auf Schützenhilfe der Liga-Konkurrenten hofft.

Im Falle eines Punktgewinns der Liemker und einer Niederlage von Aramäer Gütersloh käme den Waldeslust-Kickern ihre gute Tordifferenz (37 Tore im Plus bei aktuell 33 Punkten) zugute. Die Aramäer Gütersloh, derzeit mit 34 Punkten und 34 Toren im Plus auf Platz 2 und wie Liemke mit momentan 15 Spielen auf dem Konto, müssen am Sonntag gegen den SC Verl III antreten. Holen sie dort keine Punkte, rutscht der SCW auf Platz 2. Um auf dem Spitzenplatz zu überwindern, ist dazu ein Sieg der Liemker nötig. Gegenwärtig liegt SW Marienfeld mit 36 Punkten (Tordifferenz: 24) in Führung.

»Ich bin voller Vorfreude und blicke positiv auf das Spiel. Wir konnten zwar in dieser Woche nicht trainieren, weil unsere Plätze das nicht zuließen und ich die Jungs nicht auf die Finnenbahn schicken wollte, aber das macht die Mentalität der Mannschaft wieder wett«, ist sich Brockschneider sicher. Verzichten muss der Coach dabei auf seinen Toptorjäger Luca Hörster, der die Torschützenliste zusammen mit Dennis Reinhold und Alexander Kromm von Aramäer Gütersloh (jeweils 17 Tore) anführt. »Das haben wir gegen Rheda auch schon hinbekommen. Ich habe viele Alternativen.« Auch Florian Landwehr und Marco Dreischalück werden am Sonntag nicht spielen. »Ich mache mir keine Sorgen, wir haben nichts zu verlieren.«

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firma

• MARKTKAUF

Wir bitten um Beachtung. Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock, Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalredaktion: Thomas Hochstätter, Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Schönere Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Schloß Holte-Stukenbrock:
Monika Schönfeld (Leitung)

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Frank Best
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt
Vertriebs-Zentrale: Westfalen-Blatt GmbH
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 585-0
Fax: 05 21 / 585-370
Internet: www.westfalen-blatt.de
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2017

Abbestellungsbedingungen:
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglich sind. Zusatzerlöse nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreis monatlich 32,90 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 35,50 Euro. Studenten-Abonnement 19,70 Euro. Beim Abbestellen und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellung und Einzelverkauf erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Berlagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.